

Sonntagsbrief

Liebe Leserin, Lieber Leser

Bücher des Alten Bundes und Bücher des Neuen Bundes, das ist es, was unser heiliges Buch, die Bibel enthält. Der Neue Bund ist das grosse Thema Jesu und das Thema aller Religionen; es ist das Miteinander, das Zusammenwirken Gottes mit dem Menschen. Wollen wir uns diesem Miteinander annähern, helfen uns erfahrbare Alltagszugänge, die quasi als Brücken hinführen von unserm Miteinander zum Miteinander Gott-Mensch. Ich erzähle drei Zugänge.

1. Während des Krieges gab es keine Kohle. Wir brauchten viel Brennholz. Der Vater sägte und spaltete. Ging er an diese Arbeit, lud er mich ein und sagte: Weisst du, ich könnte schon alleine sägen, aber unsere Säge ist für zwei gemacht. Mich freut's, wenn du mitmachst. So verstehe ich, wenn Gott mir andeutet: Das Leben ist für zwei gemacht. Miteinander! Ich will es nicht alleine machen und du sollst es nicht alleine machen.

2. Unser Physiklehrer verstand es, auf dieses Miteinander hinzuweisen. Er konnte Zugänge öffnen; z.B. mit dem Kräfteparallelogramm. Kurz: Es gibt eine grosse Kraft, die zieht, wir-

kungsvoll. Eine kleine kommt dazu, weniger wirkungsvoll. Zusammen aber entsteht eine eindruckliche resultierende Kraft. Wenn Jesus sagt: Ihr seid Kinder Gottes; dann weist er hin auf die kleinere Kraft - aber keinesfalls auf eine Minderwertigkeit, denn das Miteinander ist unsere Wahrheit und unsere Grösse.

3. Die Sprache der damaligen Welt rund ums Mittelmeer war griechisch. Für die Liebe brauchte man den allgemeinen Ausdruck philia. Aber das genügte den Christen nicht. Sie wussten, dass der Geist Jesu die Liebe Gottes in ihren Herzen ausgiesst und dass sich so die göttliche Liebe mit der menschlichen verbindet. Und für dieses Miteinander erfanden die Christen ein neues Wort: Agapë. Wenn ich einen Mitmenschen liebe aus dieser Liebe heraus, dann hat Gott ihn zuerst geliebt und ich bin immer der Zweite. Das war die Demut, die Energie und die Grösse der ersten Christen. Wir brauchen alltägliche Zugänge zum Geheimnis des Bundes. Das Miteinander im Leben zeigt sich immer wieder. Ergreifen wir diese Hilfen! Und sagen wir sie weiter. Was hiermit geschehen ist.

P. Werner Hegglin, Stella Matutina

Informationsabend der Schule am Mittwoch

■ *Schulpflege und Schulleitung: Rückblick und Ausschau*

Am Mittwoch, 27. Juni 2007, findet um 20.00 Uhr der Informationsabend der Schule Weggis statt. Schulleitung und Schulpflege orientieren die Eltern über das kommende Schuljahr.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Informationen zu folgende Themen werden die interessierten Eltern am kommenden Mittwoch – wie seit Jahren jeweils gegen Schuljahresende – aus erster Hand bekommen:

- Das Schuljahr 2006 / 2007 im Rückblick
- Sommerlager 2007 in Wildhaus
- Elternmitwirkung
- Neues an der Primar- und Sekundarschule 2007 / 2008
- Neue Zeugnisse an den Luzerner Schulen
- Vorstellung der neuen Lehrpersonen
- Ausblick Schuljahr 2007 / 2008
- Klasseneinteilungen / Stundenpläne Schuljahr 2007 / 2008

Die Schulpflege, Schulleitung und die Lehrpersonen freuen sich auf einen regen Besuch.

Vorzüge eines Aktionärs-Sparkontos

■ *Luzerner Kantonalbank*

Urs Birrer, Zweigstellenleiter bei der Luzerner Kantonalbank in Weggis, informiert Sie über die Vorzüge eines Aktionärs-Sparkontos.



Urs Birrer, Zweigstellenleiter bei der Luzerner Kantonalbank in Weggis.

Wieso bietet die LUKB als Sparprodukt ein Aktionärs-Sparkonto an? Die Luzerner Kantonalbank (LUKB) freut sich über die Treue und das Vertrauen ihrer Aktionärinnen und Aktionäre. Als Dankeschön dafür belohnen wir diese mit attraktiven Vorzugskonditionen.

Was genau sind die Vorzüge des Aktionärs-Sparkontos?

Mit dem Aktionärs-Sparkonto profitieren Sie von einem überdurchschnittlichen Zinssatz von 1.75 %* bis 100'000.00 Franken. Höhere Guthaben werden mit 0.875 %* verzinst. Das Aktionärs-Sparkonto ist deshalb für Kundinnen und Kunden mit kleinen und grossen Guthaben äusserst attraktiv. (*Stand 24. Mai 2007)

Sonderaktion Geldtransfer mit Extrabonus vom 24. Mai bis 31. August 2007

Vom 24. Mai bis 31. August 2007 offeriert die LUKB für Einzahlungen von Neugeld ab 5'000.00 Franken auf das Aktionärs-Sparkonto ein Jahr lang 0.50 % Extrazins. Dies gilt für Geld, das von einer anderen Bank auf das persönliche Aktionärs-Sparkonto der LUKB überwiesen wird. Aus den Vorzugskonditionen und dem Extrabonus resultiert ein Sparzins von bis zu 2.25 %. (*Stand 24. Mai 2007)

Wie komme ich in Genuss dieser Vorzugskonditionen? Aktionärinnen und Aktionäre mit

mindestens 20 LUKB-Namenaktien in einem Depot bei der Luzerner Kantonalbank sind berechtigt, ein solches attraktives Aktionärs-Sparkonto zu eröffnen.

Wem empfehlen Sie ein Aktionärs-Sparkonto?

Das Aktionärs-Sparkonto eignet sich hervorragend für die Bildung von Sparkapital, welches Sie nicht gerade wieder auflösen wollen. Das Aktionärs-Sparkonto kann sich auch als eine Alternative zu Wertpapieranlagen für eher konservative Anleger eignen. Nicht zweckmässig ist das Aktionärs-Sparkonto für regelmässige Banktransaktionen und für den Zahlungsverkehr.

Wie kann ich ein solches Aktionärs-Sparkonto eröffnen?

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich an Urs Birrer, Zweigstellenleiter LUKB Weggis. Direktwahl 041 206 40 10, bei der Luzerner Kantonalbank in Weggis oder informieren Sie sich unter www.lukb.ch.

Das Aktionärs-Sparkonto auf einen Blick:

- Attraktiver Zinssatz ab 24.05.07:
 - 1.75 % für Guthaben bis CHF 100'000.00,
 - 0.875 % für Guthaben über CHF 100'000.00
- Sonderaktion vom 24.05.07 bis 31.08.07: für Neugeld ab CHF 5'000.00 ein Jahr lang 0.50 % Extrazins
- kostenlose Kontoführung
- Voraussetzung: mindestens 20 LUKB-Namenaktien im Depot bei der LUKB